

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>  <b>V0452/17</b> öffentlich	Referat	Referat V
	Amt	Amt für Soziales
	Kostenstelle (UA)	4000
	Amtsleiter/in	Einödshofer, Christine
	Telefon	3 05-1620
	Telefax	3 05-1629
E-Mail	Christine.einoedshofer@ingolstadt.de	
Datum	22.06.2017	

<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am</b>	<b>Beschlussqualität</b>	<b>Abstimmungs- ergebnis</b>
Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Stiftungen und Familien	13.07.2017	Kenntnisnahme	

**Beratungsgegenstand**

Aktuelle Situation im Bereich Asyl  
(Referent: Herr Scheuer)

**Antrag:**

Der Ausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur aktuellen Situation im Bereich Asyl zur Kenntnis

gez.

Wolfgang Scheuer  
Berufsmäßiger Stadtrat

**Finanzielle Auswirkungen:**

**Entstehen Kosten:**             ja                     nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:  <input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von                    Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von                    Euro müssen zum Haushalt 20                    wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

**Kurzvortrag:**

Seit dem letzten Bericht am 11.05.2017 im Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Stiftungen und Familien haben sich die mitgeteilten Zahlen kaum verändert. Waren am 08.05.2017 nach 335 Asylbewerber in den dezentralen Unterkünften der Stadt untergebracht, so sind es am 19.06.2017 noch 325 Personen. Im Bereich der von der Regierung von Oberbayern betriebenen Gemeinschaftsunterkunft (GU) in der Marie-Curie-Str. ist die Zahl von 226 auf 213 gesunken .Die Zahl der sog. Fehlbeleger, das sind bleibeberechtigte Geflüchtete, die noch in einer Asylunterkunft wohnen, blieb mit 247 zu bisher 249 in der Stadt Ingolstadt sehr stabil. Auch im Bereich der GU ist die Zahl nur von 56 auf 59 gestiegen. Die aktuellen Stände werden den Fraktionen jeden Montag schriftlich mitgeteilt.

Eine nochmalige Prüfung der Gebühren für die Unterbringung von Fehlbelegern hat hier keinen Fehler ergeben. Allerdings geht die Verwaltung davon aus, dass bereits im Herbst eine Neukalkulation erfolgen wird, da voraussichtlich eine größere Unterkunft geschlossen wird. In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass bereits 60% der Flüchtlinge mit Bleiberecht eine eigene Wohnung gefunden haben.

## **Bayerisches Transitzentrum Manching/Ingolstadt (BayTMI)**

Zum 15.05.2017 wurde die EMI, die Einrichtung Manching/Ingolstadt, in das Bayerisches Transitzentrum Manching/Ingolstadt (BayTMI) umgewandelt. Inzwischen wurde auch entschieden, dass dort zukünftig alle in Bayern neu angekommenen Asylbewerber aus den Balkanstaaten, der Ukraine, Afghanistan und Nigeria untergebracht werden und bis zum Abschluss ihres Verfahrens auch verbleiben. Am 13.06.2017 kamen hier die ersten Neuzugänge. Die Unterbringungszahlen sind hier von 495 Asylbewerbern auf 627 gestiegen.

In diesem Zusammenhang wurden auch wieder alle Räume der jeweiligen Unterkünfte zur Belegung freigegeben.

## **Integrationscampus**

Wie bereits in der letzten Sitzung berichtet zieht der Integrationscampus der THI Ingolstadt von Neuburg nach Ingolstadt um. Im Laufe des August werden die Studierenden im Schulzentrum Südwest untergebracht. Am 04.07.2017 fand dazu ein gemeinsamer Informationsabend der THI und der Stadt Ingolstadt für die Eltern der umliegenden Schulen statt.